

# Technisches Merkblatt

## EGAPLUS



### Wirtschaftliche und tönbare Egalisations-Fassadenfarbe auf Siloxanbasis

#### Anwendungsbereich

Siloxanverstärkte Fassadenbeschichtung mit hohem Schlagregenschutz. Durch spezielle Bindemittel-Pigment-Kombination verbindet KRAUTOL EGAPLUS die positiven Eigenschaften von Dispersions- und Silikatfarben. Besonders geeignet für die Beschichtung und zur Egalisierung mineralischer Putze. Weitere geeignete Untergründe: neue Putze nach ausreichender Standzeit, Beton, tragfähige Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen.

#### Produkteigenschaften

- Siloxanverstärkt
- Farbtongleich auf neuen Putzen
- Leicht füllend
- Wasserabweisend
- Alkali-resistent
- Diffusions-offen
- Sehr gutes Deckvermögen
- Mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall (liegt in verkapselter Form vor. Dadurch wird ein zu schnelles Auswaschen des Wirkstoffes verhindert. 2-maliger Anstrich erforderlich.)

#### Werte gemäß DIN EN 1062:

sd-Wert	< 0,14 m	V1
w-Wert	> 0,1 - ≤ 0,5 [(kg/(m <sup>2</sup> · h 0,5))]	W3
Dichte	ca. 1,6 g/cm <sup>3</sup>	
Trockenschichtdicke	100–200 µm,	E <sub>3</sub>

V1 = hohe Wasserdampfdiffusion

W3 = niedrige Wasserdurchlässigkeit

#### Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: C

Gruppe: 1

#### Longlife-Faktor:

SCHUTZ VOR :		Longlife-Faktor 12					
REGEN		✓	✓	✓	□	□	= 3
ALGEN UND PILZEN		✓	✓	✓	□	□	= 3
VERSCHMUTZUNG		✓	✓	✓	□	□	= 3
UV-STRAHLUNG		✓	✓	✓	□	□	= 3

#### Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
+	+	-	-	-

(-) nicht geeignet / (◊) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

#### Glanzgrad

Matt (nach DIN EN13 300)

#### Materialbasis

Siliconverstärkte Kunststoffdispersion

#### Abtönung

Maschinell über KRAUTOL COLOR. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

#### Verarbeitungsart

Streichen oder rollen.

Stand: 03/2023

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf [www.krautol.de](http://www.krautol.de).

### Das passende Werkzeug

Eigenschaft Untergrund [mm]	Florhöhe Empfehlung für Rollenverarbeitung [mm]
Glatt	Geeignete kurz- oder mittelflorige Farbwalzen verwenden, wie z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm)
Leicht strukturiert 1 -3	11-18 z.B. KRAUTOL Innenroller (15mm)
Grob strukturiert > 3	18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm)
Sehr grob strukturiert ≥ 5	18-21 z.B. KRAUTOL Fassadenroller gepolstert (18mm)

### Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

#### Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (P II):

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

#### Zur Farbtonegalierung neu erstellter Putzflächen:

Nach ausreichender Standzeit KRAUTOL EGAPLUS mit max. 3% Wasser verdünnt ohne Einsatz einer zusätzlichen Grundierung einmal streichen.

#### Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII oder Silikatputze::

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit KRAUTOL MULTI SPERRGRUND vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen bei alkalischen Oberputzen der Putzgruppen, P II bzw. P III, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen beschichtet werden kann. Nicht auf reinem Kalkmörtel (PI) geeignet.

#### Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich durchführen.

#### Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

#### Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen und je nach Untergrundbeschaffenheit grundieren.

#### Nicht tragfähige Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich durchführen.

#### Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Stand: 03/2023

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf [www.krautol.de](http://www.krautol.de).

### Anstrichaufbau

EGAPLUS							Maximale Verdünnung Wasser [%]	
Untergrundbeschaffenheit	Schimmelbefall	Grundiermittel	Haarrisse	Durchschlagende Stoffe	Produkt	Grundiermittel/ Vorbehandlung Alternative	Erststrich	Zwischen- Schlussanstrich
Stark saugend	AP-REINIGER MUCOREX PLUS MUCOREX	TIEFGRUND PLUS	Fillan	MULTI SPERRGRUND ISOLIERGRUND/ -SPRAY	EGAPLUS	/	5	5
Normal saugend		TIEFGRUND PLUS				TIEFGRUND TIEFGRUND THIX	5	5
Schwach saugend		Ohne, optional WP-UNI				MULTI SPERRGRUND	5	5
Nicht saugend		WP-UNI				MULTI SPERRGRUND	5	5
Ermittlung des Saugverhaltens	Benetzungsprobe mit Wasser und augenscheinlicher Beurteilung							
Hinweis	<p>Wird auf ein Grundiermittel verzichtet, dann ist eine max. Verdünnung mit 10 % Wasser möglich.            Als Egalisationsanstrich: Frühestens nach einer Standzeit des Strukturputzes von mind. 14 Tagen (witterungsabhängig).            Für Egalisationsanstriche im Putzfarbton ist im Normalfall ein Arbeitsgang ausreichend. Zur farbigen Gestaltung sind 2 Arbeitsgänge als Grund- und Schlussanstrich erforderlich.            Zur Farbtonregalierung (Egalisationsanstrich) mit max. 3% Wasser verdünnt ohne zusätzliche Grundierung.</p>							

### Verarbeitungshinweise

- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.
- Bei KRAUTOL EGAPLUS handelt es sich um ein Produkt, das mit speziellen Wirkstoffen gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung ausgestattet ist. Dieses Depot an Wirkstoffen bietet einen langanhaltenden, zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z.B. der Stärke des Befalls und der Feuchtebelastung, abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Pilz- und Algenbewuchs nicht möglich. Zur Untergrundvorbehandlung bei algen- und pilzbefallenen Flächen kann nach erfolgreicher Reinigung KRAUTOL-AB Aktiv und KRAUTOL Tiefgrund Plus eingesetzt werden. Beschichtung von Algen- und Pilzbefallenen Flächen siehe auch Hinweis Verbrauch.

**Um die bauphysikalische Werte nach der DIN EN 1062 zu erzielen und einen ausreichenden Schutz vor Algen und Pilzbefall zu gewährleisten sind mindestens 2 Anstriche mit KRAUTOL EGAPLUS auszuführen..**

- Stark oder uneinheitlich saugende Untergründe mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS grundieren.
- Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.
- Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/ transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzli-

Stand: 03/2023

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf [www.krautol.de](http://www.krautol.de).

che Grundierung mit KRAUTOL-WP UNI ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).
- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund.

### Verbrauch

Ca. 180 ml/m<sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

### Hinweis:

Um einen bestmöglichen Schutz vor Algen- und Pilzbefall zu erzielen ist es notwendig einen zweimaligen Anstrich mit insgesamt mind. 400 ml/m<sup>2</sup> auszuführen, um auf eine Schichtdicke im Mittel von mind. 200 µm zu kommen. Jeder weitere Anstrich erhöht, bei einem Verbrauch von mind. 200ml/m<sup>2</sup> pro Anstrich, die Schichtdicke um weitere ca. 100 µm. Auf rauen Flächen sind die Verbräuche entsprechend höher.

### Trocknung

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

### Lagerung

Kühl, aber frostfrei lagern.

### Bitte beachten

Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen, da die Darmflora gestört werden kann. Reste nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Ge-

brauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe:

Carbendazim (CAS-Nr. 10605-21-7)

Isoproturon (CAS-Nr. 34123-59-6)

Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0)

Octylisothiazolinon (CAS-Nr. 26530-20-1)

### Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

### GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW50

### Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)

M-DF02 F

### VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

### Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

### Gebindegrößen

	5 L	12,5 L
Weiß (tönbar)	•	•
B3	•	•

Werkstönung		•
-------------	--	---

Stand: 03/2023

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf [www.krautol.de](http://www.krautol.de).